

243. Sitzung des Grossen Gemeinderates

23. Januar 2017, 19:00 Uhr, Gemeindesaal Lötschberg, Spiez

Vorsitz Roland Müller, Alterspräsident
bis und mit Traktandum 3.1

Benjamin Carisch, GGR-Präsident 2017
ab Traktandum Nr. 3.2

Anwesende Mitglieder

BDP Andres Meier
Martin Peter
Marianne Schlapbach

EDU Benjamin Carisch

EVP Oskar Diesbergen
Susanne Frey
Jürg Leuenberger

FDP Andrea Frost
Stefan Kurth

FS/
GLP René Barben
Ueli Haldimann
Pia Hutzli
Matthias Maibach
Susanne Maibach

GS Daniel Brügger
Andreas Jaun
Anna Katharina Zeilstra

SP Ruedi Bernet
Kurt Bodmer
Mario Dermon
Marianne Hayoz Wagner
Roland Müller
André Sopranetti

SVP Michael Dubach
Urs Eggenschwiler
Kevin Fischer
Thomas Fischer
Peter Gertsch
Andreas Grünig
Sven Rindlisbacher
Markus Zurbuchen

Anwesend zu Beginn 31 Mitglieder; der Rat ist beschlussfähig

Vertreter Jugendrat --

Sekretärin	Tanja Brunner	
Protokollführer	Adrian Zürcher	
Presse	Jürg Spielmann Christoph Leibundgut	Berner Oberländer/ Thuner Tagblatt Radio BeO
ZuhörerInnen	10 Personen	
Vertreter Gemeinderat	Jolanda Brunner Heinz Egli Anna Fink Christoph Hürlimann Rudolf Thomann Ulrich Zimmermann Ursula Zybach (Grosser Rat; ab 19.15 Uhr)	SVP BDP EVP FS SVP SVP SP
Entschuldigt	Patrick Bürchler (krank) Alfred Dummermuth (anderweitiger Termin) Pascal Grünig (beruflich) Rolf Schmutz (Ferien) Markus Wenger (Grosser Rat)	BDP SVP SVP FDP EVP

ERÖFFNUNG

Der Alterspräsident Roland Müller begrüsst die Mitglieder beider Räte, speziell diejenigen, welche neu im Rat sitzen und wünscht ihnen viel Erfolg und Befriedigung im Amt, die Vertreter der Medien, die Sekretärin, den Protokollführer, sowie die Zuhörerinnen und Zuhörer zur 243. Sitzung des Grossen Gemeinderates von Spiez.

„Politik ist die Regelung des Zusammenlebens der Menschen in einem Gemeinwesen“, das ist eine ebenso einfache wie griffige Definition.

Die Spiezerinnen und Spiezer haben uns im November 2016 den Auftrag gegeben, dieses Zusammenleben zu gestalten. Darüber, wie das zu geschehen hat, gibt es fast so viele Ansichten wie Ratsmitglieder. Das ist auch gut so, wo viele Ideen sind und diese offen diskutiert werden, können auch gute Lösungen entstehen.

Ungefähr der dümmste Vorwurf, den man einem Parlament machen kann, ist, es werde dort nur „gschnöret“. Parlament kommt von reden, reden miteinander, das darf durchaus heftig sein, solange es in Achtung vor anderen Meinungen geschieht und man auch bereit ist, sich allenfalls von anderen Ideen überzeugen zu lassen. Er möchte in keinen Parlament sitzen, in dem nach langer Debatte genau das Resultat herauskäme, das auch herausgekommen wäre, wenn man gleich am Anfang abgestimmt hätte.

Allen gemeinsam muss aber der Wunsch sein, der Spiezer Bevölkerung zu dienen und das Dorf und das Dorfleben so zu gestalten, dass es möglichst vielen wohl ist hier.

Nicht vergessen gehen dürfen dabei die eher Schwachen in unserem Dorf:

Ausländer und Ausländerinnen:

Begegnen wir ihnen als Menschen die aus Gebieten kommen, in denen vermutlich kaum jemand von uns leben möchte. Oder begegnen wir ihnen als Menschen, die bei uns arbeiten und damit unsere Wirtschaft – und so wir das wollen, unsere Gesellschaft weiterbringen. Sorgen wir dafür, dass sie sich integrieren können mit ihren Fähigkeiten und ihrem Wissen.

Familien und Kinder:

Streben wir für die Familien genügend Wohnraum, für die Kinder weiterhin gute Bildungs- und Freizeitmöglichkeiten, ihre Schulen auf sicheren Verkehrswegen erreichen.

Die Alten:

Schauen wir dafür, dass es auch alten Menschen in diesem Dorf wohl sein kann, dass sie angemessene Wohnmöglichkeiten haben, dass sie Einkaufsmöglichkeiten in ihrer Nähe vorfinden.

Und für alle:

Arbeiten wir für ein wohnliches, gemütliches, offenes Dorfzentrum, arbeiten wir für den Schutz unserer Landschaft für die wir so stolz sind und unseren freien Landflächen, sie sind schneller überbaut als wieder grün gemacht, schauen wir dafür, dass das Ortsbild nicht noch weiter leidet, auch wenn so gelegentlich Nachhaltigkeit vor wirtschaftlicher Dynamik kommt, unsere Kinder und Grosskinder werden es uns danken.

Probieren wir, eine ehrliche, konsequente Politik zu betreiben. Es ist nicht redlich, unbeschränkt Neuaufgaben zu beschliessen, ohne zu sagen, wo das Geld dafür herkommen soll und ebenso unredlich ist es, pauschal sparen zu wollen ohne zu zeigen, wo genau und zulasten von was oder wem gespart werden soll.

Dass wir zu unseren Infrastrukturen schauen und sie nicht vergammeln lassen, dass wir bei all dem haushälterisch mit den Geldern umgehen sollen, die uns die Steuerzahlenden (wenn auch nicht immer mit grösster Begeisterung) anvertrauen, ist eine Selbstverständlichkeit.

„Si si alli so nätt“, singt Franz Hohler – und meint das nicht nur lieb.

Aber Freundlichkeit im Umgang miteinander über die Fraktionsgrenzen hinaus schadet dem Ratsbetrieb nicht – auf dass es so bleibe, wie er es in der letzten Legislatur erlebt hat!

Er freut sich auf viele anregende, offene Diskussionen und auf einen lösungsausgerichteten Ratsbetrieb und wünscht in diesem Sinn beiden Räten eine erfolgreiche Legislatur.

Damit ist die neue Legislatur Nr. 11 des GGR Spiez eröffnet.

Traktandenliste

Protokoll der Sitzung vom 28. November 2016

Wahl von 2 provisorischen StimmzählerInnen

Wahl des Ratsbüros für das Amtsjahr 2017

3.1 Wahl des Präsidenten des Grossen Gemeinderates

3.2 Wahl des 1. Vizepräsidenten des Grossen Gemeinderates

3.3 Wahl des 2. Vizepräsidenten des Grossen Gemeinderates

3.4 Wahl von 2 StimmzählerInnen

Wahl der Geschäftsprüfungs- und Sachkommissionen

4.1 Wahl von 7 Mitgliedern der GPK

4.2 Wahl von 12 Mitgliedern der Sachkommissionen

4.3 Wahl des Präsidenten GPK

4.4 Wahl des Vizepräsidenten GPK

Wahl des Vizegemeindepräsidiums
 Informationen aus dem Gemeinderat
 - Informationen zum Behördenhandbuch
 Neue Einfache Anfragen
 Neueingänge parlamentarischer Vorstösse

V e r h a n d l u n g e n

13 Protokoll

Protokoll der Sitzung vom 28. November 2016

Das Protokoll wird genehmigt.

1.300 Grosser Gemeinderat

Wahl von 2 provisorischen StimmzählerInnen

Als provisorische Stimmzähler werden bestimmt:

- Oskar Diesbergen, EVP
- André Sopranetti, SP

1.300 Grosser Gemeinderat

Wahl des Ratsbüros für das Amtsjahr 2017

Auf Vorschlag der politischen Parteien und Gruppierungen werden folgende Wahlen getroffen:

3.1 Wahl des Präsidenten des Grossen Gemeinderates

Auf Vorschlag der EDU wird **Benjamin Carisch** einstimmig zum neuen GGR-Präsidenten gewählt. Der Alterspräsident gratuliert Benjamin Carisch zur Wahl und übergibt ihm den „Ersatznerv“ und wünscht ihm eine erfolgreiche und befriedigende Amtszeit.

Benjamin Carisch: Es ist eine Ehre für ihn dieses Amt ausüben zu dürfen und er freut sich auf konstruktive Sitzungen zum Wohl von Spiez. 242 Sitzungen wurden bereits durchgeführt. Ob diese alle konstruktiv waren ist Ansichtssache und jeder sieht dies etwas anders. Sie haben aber alle dazu beigetragen, dass Spiez zu dem wurde, was es heute ist. Ein Ort, wo man gerne verweilt, gerne wohnt und gerne arbeitet. Spiez ist auch der Ort mit der schönsten Bucht Europas, mit guten Einkaufsmöglichkeiten, guten Schulen, einem vielfältigen kulturellen Angebot. Hier im Rat ist ihm ein kollegialer und anständiger Umgang miteinander wichtig. Alle Meinungen sollen abgewogen werden, um die bestmögliche Entscheidung für Spiez zu fällen. Er ist froh, wenn man auf parteipolitische Geplänkel verzichten kann zugunsten von sachpolitischen Diskussionen. Albert Einstein hat einmal ausgeführt:

„Das hohe Schicksal des Einzelnen aber ist freiwilliges Dienen und nicht etwa Herrschen oder sich sonst zur Geltung bringen.“

3.2 Wahl der 1. Vizepräsidentin des Grossen Gemeinderates

Auf Vorschlag der FDP wird **Andrea Frost** mit 30 : 0 Stimmen, bei 1 Enthaltung zur 1. Vizepräsidentin des Grossen Gemeinderates gewählt.

3.3 Wahl des 2. Vizepräsidenten des Grossen Gemeinderates

Auf Vorschlag der SVP wird **Andreas Grünig** einstimmig zum 2. Vizepräsidenten des Grossen Gemeinderates gewählt.

3.4 Wahl von 2 Stimmenzählern

Auf Vorschlag der EVP und der SP werden **Oskar Diesbergen** und **André Sopranetti** einstimmig als Stimmenzähler des Grossen Gemeinderates gewählt.

1.300 Grosser Gemeinderat

Wahl der Geschäftsprüfungs- und Sachkommissionen

4.1 Wahl von 7 Mitgliedern GPK (Amtsdauer 01.02.2017 - 31.01.2021)

Auf Vorschlag der Parteien und Gruppierungen werden folgende GPK-Mitglieder einstimmig gewählt

Vorschlag der SVP	Andreas Grünig
Vorschlag der SP	Marianne Hayoz Wagner
Vorschlag der FDP	Rolf Schmutz
Vorschlag der EVP	Markus Wenger
Vorschlag des FS/GLP	René Barben
Vorschlag der BDP	Martin Peter
Vorschlag der GS	Daniel Brügger

4.2 Wahl von 12 Mitgliedern der Sachkommissionen (Amtsdauer 01.02.2017 - 31.01.2021)

Auf Vorschlag der Parteien und Gruppierungen werden folgende Mitglieder der Sachkommissionen einstimmig gewählt:

Planung, Umwelt, Bau

Vorschlag der SVP	Markus Zurbuchen
Vorschlag der SP	André Sopranetti
Vorschlag der EVP	Jürg Leuenberger

Bildung, Kultur, Sport

Vorschlag der SVP	Sven Rindlisbacher
Vorschlag des FS/GLP	Pia Hutzli
Vorschlag der BDP	Andres Meier

Sicherheit

Vorschlag der SVP	Peter Gertsch
Vorschlag der SP	Roland Müller
Vorschlag FDP	Stefan Kurth

Soziales

Vorschlag der SVP	Kevin Fischer
Vorschlag der GS	Anna Zeilstra
Vorschlag der EDU	Benjamin Carisch

4.3 Wahl des Präsidenten GPK (Amtsdauer: 01.02.2017 - 31.01.2018)

Vorschlag der BDP

Martin Peter (einstimmig)

4.4 Wahl der Vizepräsidentin GPK (Amtsdauer: 01.02.2017 - 31.01.2018)

Vorschlag der SP

Marianne Hayoz Wagner (einstimmig)

1.400 Gemeinderat

Wahl des Vizegemeindepräsidiums

Auf Antrag des Gemeinderates wird Gemeinderätin **Jolanda Brunner** einstimmig zur Vizegemeindepräsidentin gewählt.

1.401 Gemeindepräsident

Informationen aus dem Gemeinderat

Jolanda Brunner orientiert über die Ressortverteilung im Gemeinderat:

Ressortverteilung

Vizepräsidium	Jolanda Brunner
Gemeinderat (ohne Ressort)	Heinz Egli
Planung, Umwelt, Bau	Rudolf Thomann
Finanzen	Ursula Zybach
Soziales	Anna Fink
Sicherheit	Christoph Hürlimann
Bildung, Kultur	Ulrich Zimmermann

Der Gemeinderat hat beschlossen, das Heinz Egli den Bereich Sport und somit das Präsidium der Sportkommission übernimmt.

Informationen zum Behördenhandbuch

Im Weiteren orientiert sie über die wichtigsten Inhalte des neuen Behördenhandbuches. Dieses wurde allen GGR-Mitgliedern abgegeben und kann auch auf der Website von Spiez unter folgender Rubrik heruntergeladen oder bei der Abteilung Gemeindeschreiberei bezogen werden:

<http://spiez.ch/de/politik/grosser-gemeinderat/index.php>

1.304 Einfache Anfragen

Neue Einfache Anfragen

Es sind keine neue Einfache Anfragen eingereicht worden.

1.303 Motionen, Postulate, Interpellationen

Neueingänge parlamentarischer Vorstösse

Es sind keine neue parlamentarische Vorstösse eingereicht worden.

Schluss der Sitzung: 19.40 Uhr

NAMENS DES GROSSEN GEMEINDERATES
Der Präsident Der Protokollführer

B. Carisch

A. Zürcher

Im Anschluss an die Sitzung wird im Foyer ein Aperitif ausgeschenkt